

302

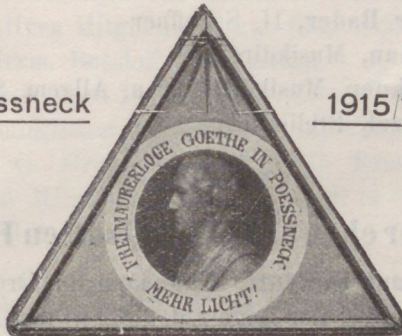
1915/16.
Nachtrag zum
Mitglieder-Verzeichnis
der zum Sächsischen Logenbunde gehörigen
Freimaurerloge
GOETHE

im
Oriente Pössneck

eröffnet am 23. Juni 1880.

Pössneck

1915/16.



Ausgegeben am 10. September 1915.

Kopsel 788890 [302]

An

Beamte für 1915/16.

Alt- und Ehrenmeister: Br. **Eduard Langguth I**, Oberlehrer a. D.
Br. **Heinrich Adam**, Konrektor.

Ehrenmeister: Br. **Ernst Spanaus**, Zimmermeister.

Ehren-Musikdirektor: Br. **Carl Morgenroth**, Konrektor.

Ehrenschafter: Br. **Cäsar Schulz**, Maschinenfabrikant.

- Br. **Ludwig Greiner I**, Mstr. v. Stuhl
„ **Otto Albrecht**, I. zugeord. Mstr. v. Stuhl
„ **Alwin Viereck**, II. zugeord. Mstr. v. Stuhl
„ **Carl Morgenroth**, III. zugeord. Mstr. v. Stuhl
„ **Oskar Schnelle**, I. Aufseher
„ **Anton Greiner**, II. Aufseher
„ **Emil Zerrenner**, I. Aufseher-Stellvertreter
„ **Otto Freysoldt** II. Aufseher-Stellvertreter
„ **Gustav Huber**, Schatzmeister
„ **Albin Schmidt II**, Vorbereitender und Archivar
„ **Emil Zerrenner**, Vorbereitender (Stellvertreter)
„ **Paul Metzel**, I. oder protokollierender Sekretär
„ **Rob. Wöhlmann**, II. oder korrespondierender Sekretär
„ **Emil Zerrenner**, I. Redner
„ **Dr. Ludw. Otto Hänssel**, II. Redner
„ **Max Lippold**, I. Schaffner
„ **Fr. Xaver Bader**, II. Schaffner
„ **Paul Liman**, Musikdirektor
„ **Ed. Brückner**, Musikdirektor u. Allgem. Stellvertreter
„ **Paul Metzel**, Bibliothekar.
-

Vertreter bei der ehrwürdigsten Grossen Landesloge:

Mitvertreter: Br. **Paul Umlauf**, Kaufmann in Dresden, Haydnstrasse 21, Mitglied der Loge z. d. 3 Schw. und A. z. gr. Raute, Dresden.

Veränderungen während des verflossenen Jahres:

Aufgenommen wurden:

10. 11. 14. Albin Berk, Prokurist, Saalfeld,
geb. 26. 12. 1874.

Angenommen wurde:

10. 11. 14. Br. Dr. Ernst Leher, Oberlehrer, Saalfeld,
geb. 6. 9. 1880. Aufgenommen
in I am 14. 12. 11 in Rudolstadt,
Günther zur Eintracht.

Befördert in den 2. Grad wurden:

24. 1. 15. Br. Alex. August Sendler.
24. 1. 15. Br. Dr. Ernst Leher.
24. 1. 15. Br. Fritz Hugo.
24. 1. 15. Br. Roland Metzel.
24. 1. 15. Br. Dr. Clemens Streitberger.

Befördert in den 3. Grad wurden:

Keiner.

Die nachgesuchte Entlassung wurde erteilt:

Br. Möhrling & Walther.

In den e. O. e. sind eingegangen:

- a) Die Ehrenmitglieder Joh. Rahn, Dr., Prof. in Dresden,
Carl Liebermann, Kirchenrat in Hildburghausen.
- b) Die aktiven Mitglieder Bruno Feigenspan in Pössneck
und Herm. Rassloff in Gosswitz.
- c) Während der Drucklegung dieses Nachtrags die
Ehrenmitglieder W. Frenkel, Superintendent in Arn-
stadt, G. Graupner, Rentier in Dresden und die
aktiven Mitglieder Herm. Schmidt in Ohrdruf, Louis
Machold in Saalfeld.

Briefe und Zusendungen werden an die Adresse Loge „Goethe“ erbeten, denn Zuschriften an die profane Adresse des Mstr. v. Stuhl können leicht Verzögerungen erleiden.

Die auswärtigen Br. werden gebeten, Veränderungen ihres Wohnortes oder ihrer profanen Stellung zur Berichtigung des Mitgliederverzeichnisses der Loge rechtzeitig mitzuteilen.

Der halbjährliche Beitrag ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 1909 auf M. 18.— für die hiesigen, M. 10.— für die auswärtigen Br. festgesetzt worden und ist im voraus an den Br. Schatzmeister zu zahlen.

Die Beiträge der auswärtigen Br. werden im Interesse einer einfachen und glatten Kassaführung vom Br. Schatzmeister ohne besondere vorherige Aufforderung am 1. März zuzüglich 40 Pfg. Porto durch Nachnahme erhoben.

LOGEN-KALENDER.

12.	September	1915	Schwestern-Abend	I. Grad	Nachm.	7 Uhr
10.	Oktober	1915	Arbeitsloge	I. "	"	5 "
26.	Oktober	1915	Instruktionsloge	I. "	"	8 "
17.	November	1915	Trauerloge	I. "	"	5 "
14.	Dezember	1915	Arbeitsloge	I. "	"	8 "
9.	Januar	1916	Instruktionsloge	I. "	"	8 "
23.	Januar	1916	Arbeitsloge u. Vorfeier des Geburtstages S. M. des Kaisers	I. "	"	8 "
8.	Februar	1916	Arbeitsloge mit anschliessender Aussprache	I. "	"	8 "
5.	März	1916	Arbeitsloge	I. "	"	5 "
28.	März	1916	Arbeitsloge n. Vorfeier des Geburtstages S. H. des Herzogs	I. "	"	8 "
30.	April	1916	Arbeitsloge	I. "	"	5 "
16.	Mai	1916	Wahlloge	III. "	"	7 "
16.	Mai	1916	Wahlloge	I. "	"	8 "
25.	Juni	1916	37. Stiftungs- und Johannisfest	I. "	Mittags	12 "

Logen im II. und III. Grad werden besonders angesagt.

Gesellige Zusammenkünfte im Logenlokal am Bahnhof, Marienstrasse 16, finden jeden Dienstag abends von 8¹/₂ Uhr ab statt.

Die auswärtigen Br. werden ersucht, von ihrer Teilnahme an den Festlogen spätestens zwei Tage vorher Mitteilung zu machen.

In den Zeitungen erlassene Einladungen enthalten folgende Abkürzungen :

vormittags	= v.	Lichtbildervortrag	= LV.	Club	= Cb.
nachmittags	= n.	Johannis- u. Stiftungsf.	= JSTF.	Conferenz	= C.
abends	= a.	Kinderfest	= KF.	Meisterconferenz	= MC.
Aufnahme	= - e.	Schwesternfest	= SF.	Montag	= M.
Beförderung i. II	= - g. II	Weihnachtsfeier	= WF.	Dienstag	= D.
" i. III	= - g. III	Herzogsgeburtstagsf.	= HGF.	Mittwoch	= Mi.
Wahlloge	= W.	Kaisersgeburtstagsf.	= KGF.	Donnerstag	= Do.
Trauerloge	= T.	Kugelung	= K.	Freitag	= F.
Familienabend	= Fd.	Beerdigung 3 ¹ / ₂ Uhr	= B. 3 ¹ / ₂	Sonnabend	= Sd.
Vortrag	= V.	Arbeit	= A.	Sonntag	= S.

Jahresbericht auf das Logenjahr 1914/15.

Gel. Br.! Fünfunddreissig Jahre treuer Logenarbeit in der eigenen Bauhütte liegen hinter uns. Keines in so schwerer, unheilvoller und doch auch hoffnungsfroher Zeit als das letzte. Mit welch freudigen, ja beglückenden Gefühlen konnten wir heute vor einem Jahre in das neue Jahr eintreten. Acht Suchenden hatten wir das mauerische Licht gegeben, am Vorabend des Festes waren zwei Brüder in die Reihe der Meisterschaft erhoben und am Festtage selbst drei Brüder in den Gesellengrad befördert worden. Es bestand Aussicht auf weiteres Wachstum des Bruderkreises. Zum Johannisfeste erfreuten uns zwei schöne Vorträge, der eine als Schluss des abgelaufenen, der andere als Begrüssungssang des beginnenden Jahres. Es herrschte Arbeitsfreudigkeit, Brudersinn und Einmütigkeit im Kreise. Angesehene Gäste erhöhten unsere Festesfreude.

Aber noch hatten kaum die Logenferien begonnen, da erfüllte Kriegslärm unser teures Vaterland und bald die ganze Welt. Die alte Europa erbebte unter dem Donner der Kanonen, und selbst die ewigen Grundfesten des Maurerbundes erzitterten. Das Geburtsland der Frmrei. hatte selbst die sittlichen Grundlagen unseres Geistesbundes erschüttert und bot der hämischen Welt das Beispiel ungläublicher Habsucht, Heuchelei und trügerischen Scheines. Unseren sittlichen Grundsätzen, unsern Zielen und Bestrebungen, unserm Ansehen und Einfluss war ein verderblicher Schlag versetzt. Es wird harter und ehrlicher Arbeit bedürfen, uns davon wieder völlig zu erholen. Aber nachlassen dürfen wir nicht, m. Br., das Banner der Wahrheit, des Rechtes und der Bruderliebe hoch zu halten und auch gegen Angriffe aus dem eigenen Lager zu verteidigen und zu schützen.

Nun, was an unserm Teil hier in unserm kleinen Kreise lag, das dürfen wir bekennen getan zu haben. Wir haben nicht aufgehört, an innerer Selbsterhebung, an brüderlicher Aufrichtung im engeren Kreise und am Hinaustragen des frmschen Gedankens in weiteren Grenzen zu arbeiten.

Wir haben im abgelaufenen Jahre dreizehn Logenarbeiten im I., zwei im II. und zwei im III. Grad abgehalten. Die Arbeiten fanden an den im Logenkalender festgesetzten Tagen statt. — In den Logen I. Grades lieferten Baustücke:

21. Juni. Br. Feigenspan über: Johannistag, ein Tag des Lichts, der Wahrheit und der Liebe.
13. September. Eröffnungsansprache des Mstrs über den Krieg, das Verhalten der Frmr zu demselben.
Der endliche Sieg der Wahrheit.
Br. Lippold über Goethes Trauerfeier in Weimar.
27. Oktober. Mstr. v. Sthl: Die Ansprache des Br. Keller bei der Versammlung der 4 vereinigten Logen in Berlin.
Br. Schnelle: Der hohe Wert des Mrbundes im Vergleich mit anderen Vereinen.
10. November. Br. Zapf: Ansprache an die Neuaufgenommenen.
21. November. Trauerfeier mit Schwestern nach besonderem Ritual.
Br. Zerrenner: Der Tod als Erzieher der Menschen in geistiger und sittlicher Hinsicht.
15. Dezember. 25jähriges Jubiläum des Br. Morgenroth.
Grössere Ansprache des Mstrs. v. Sthl und des Jubilars.
Br. Metzler I: Die Winkellogen.
5. Januar. Mstr. v. Sthl über die Frage: Sind Sie ein Frmr.?
24. Januar. Mstr. v. Sthl über: Kaiser Wilhelm II.
Sein Wirken in Flotte und Heer. Unser Anteil am Riesenkampf durch Erziehung des Volkes
 1. zu ausdauernder Arbeit und zu mässigem Genuss,
 2. zu innerer Wahrheit und gegenseitiger Achtung,
 3. zu Vaterlandsliebe und Gottvertrauen.
21. Februar. Br. Zapf: Der Bund der Frmr. (Horneffer).
30. März. Mstr. v. Sthl: Bismarcks Gedächtnis- und Herzogs Geburtstagfeier)

1. über die Einheit in Bismarcksgesinnung bei allem Wandel seiner Anschauungen.
 2. Die Persönlichkeit Herzog Bernhards III.
18. April Br. Adam über: Wert und Zweck des Lebens.
18. Mai. Br. Lippold über: Der Zirkel.
20. Juni. Br. Adam: Morsche Lebensauffassung.

In den Gesellenlogen mussten wir uns auf Ansprachen an die Neugesellen beschränken.

Die Meisterlogen dienten der Beförderung und der Beamtenwahl.

Angenommen wurde Br. Dr. Ernst Leher, Oberlehrer am Realgymnasium in Saalfeld. Neuaufgenommen wurde Herr Albin Berk, Prokurist in Saalfeld.

In den II. Grad wurden befördert die Brr. Alex. Sandler, Fritz Hugo, E. Leher, Roland Metzler und Dr. Streitberger.

Eine Meisterbeförderung hat nur am 20. Juni 1914 stattgefunden, über welche wir im Vorjahre berichteten.

An den meisten Clubabenden fanden Vorlesungen über die Vorgänge in der Maurerwelt, Mitteilungen und Besprechungen statt.

Mit den Schwestern waren wir vereinigt am 13. September, 21. November, 27. Dezember, 23. Februar. Am 13. September wurde neben Vorträgen von Liedern und Gedichten durch Schwestern auch aus Freytags Bildern der deutschen Vergangenheit vorgelesen: Der Wasunger Krieg.

Am 21. November hielten wir die Trauerloge nach besonderem Ritual mit den Schwestern ab. Am 27. Dezember lasen wir aus Freytags Bildern aus der deutschen Vergangenheit: Die Auffahrt im Luftballon des glücklichen Abenteurers Blancher zu Nürnberg im Jahre 1787.

Am 23. Febrnar hielt Herr Schuldirektor Holzhausen einen öffentlichen Vortrag im Logengebäude über die Massnahmen der Regierung gegen den Aushungerungsplan der Engländer und unsere Aufgabe dabei. Der umfassende, klare Vortrag war durch Ausstellung von Produkten aus Kriegsgetreide, Kartoffelflocken, Mehlsorten, Tabellen über Nährwerte und Karten anschaulich unterstützt und erfreute sich grossen Beifalls. Die Loge hatte es übernommen, Einladungen an die massgebenden Kreise und Personen der Einwohnerschaft zu erlassen und hatte eine volle Teilnahme erzielt.

An Festlichkeiten wurde nur das Sommerfest am 12. Juli vor Ausbruch des Krieges in gewohnter Weise gefeiert. Es bildete einen Glanz- und Höhepunkt für unsere Kinderwelt.

Dagegen brachte das Kriegsjahr recht viel ernste Arbeit die in 23 Konferenzen und Beamtenratssitzungen erledigt wurde. Den Hauptteil lieferten die aus dem Kriege sich ergebenden Aufgaben und Anforderungen an die Loge.

Bei der Durchfahrt der Krieger nach dem westlichen Kriegsschauplatze hatte der Frauenverein mit den neugegründeten Ausschuss für Kriegshilfe eine Erquickungsstation auf dem hiesigen oberen Bahnhof eingerichtet, die teilweise von Angehörigen der Loge mit

bedient wurde und zu welcher Brot, Getränke und $\frac{1}{2}$ Zentner geräucherte Wurstwaren von unserer Seite gestiftet wurden. Für das durch den hiesigen Frauenverein zu errichtende Kriegslazarett wurden 300 Mark zur Unterhaltung eines Bettes bewilligt. Zur Unterstützung des Hilfskomitees für das Meininger Oberland und für Ostpreussen wurden je 50 Mark, für die Loge Comenius in Lissa 100 Mark bewilligt. 10 Mark sind für Lose zu Unterstützungszwecken ausgegeben worden und ca. 300 Mark aus monatlichen freiwilligen Spenden für Liebesgaben und Beihülfen an Brr. und deren Verwandte im Felde. — Am 16. Mai veranstaltete die Loge in ihrem schönen Garten eine kleine Feier für die in den beiden hiesigen Lazaretten verpflegten Verwundeten. Es beteiligten sich an derselben 51 Verwundete mit den Pflegern und Gehilfinnen der Lazarette, sowie eine grössere Anzahl Brüder mit ihren Familien. Die Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen, Bratwürsten, belegten Brötchen und Bier bewirtet und durch rednerische Vorträge, Lieder und Deklamationen unterhalten. Ein Verwundeter sprach Dank und Freude der Eingeladenen aus; der Photograph hielt in einem wohl gelungenen Gruppenbilde, das im Logenhaus aufbewahrt wird, die Versammlung fest.

Die Schw. haben in ihrem Logenkränzchen Strümpfe, Puls- und Kniewärmer gestrickt und in beträchtlicher Anzahl an den hiesigen Ausschuss für Kriegshilfe abgeliefert. Einige Schw. sind in diesem Comitee als Mitglieder ständig tätig.

Andere Beratungsgegenstände bildeten innere Logenangelegenheiten.

Als Weihnachtsgaben sind an 3 verwitwete Schw. 110 Mark und an Privatunterstützungen Presskohlen, Stiefel und Nahrungsmittel verabfolgt worden.

Zum Heeresdienst eingezogen sind von unseren aktiven Brüdern Brockwitz, Freysoldt II, Hüther I und II, Neubert, Schilling, Brand, Hasenknopf (freiwillig), Hugo, Mauksch, Beck, Müller II, v. Roda, Roese, Treuner, der besuchende Br. Meyer und die dienenden Brr. Diesel III und Kirchner.

Das Jubiläum einer 25jährigen Zugehörigkeit zur Loge feierte am 15. Dezember der zugeordnete Meister Br. Morgenroth. — Die Jubiläumsfeier der Brr. Niese und Carius hat auf die Herbstloge verschoben werden müssen

Unsere wirtschaftlichen Verhältnisse sind trotz namhafter Aufwendungen für verschiedene Unterstützungen günstig geblieben. Es konnten Schliessfächer für die Bekleidungen der Brr. eingerichtet, die nötigen Ausbesserungen und Neuanschaffungen im Logenhaus vorgenommen werden. Auch eine ansehnliche Zurücknahme von Schuldscheinen zum Logenbau konnte erfolgen. Bei dem Fehlen von Aufnahme- und Beförderungsgebühren ist immerhin vorsichtiges Zurückhalten mit Logenmitteln geboten.

Freudige Ereignisse waren die Vermählung des Br. Neubert, sowie die Silberhochzeiten der Brr. Lohmeyer und Elbel.

Dass es auch an betrübenden Vorkommnissen nicht fehlte, kann nicht verwundern. Von diesen seien nur erwähnt das Ab-

leben unserer Ehrenmitglieder Rahn und Liebermann, und der akt. Br. Feigenspan und Rassloff I. — In die Familien unserer Br. Gösecke, Adam und Zimmermann I riss der Tod tiefe Wunden. — Während des Druckes starben: Ehrenmitglied Superintendent W. Frenkel in Arnstadt, Ehrenmitglied und Vertreter bei der Grossloge G. Graupner in Dresden, das aktive Mitglied Br. Machold in Saalfeld und der Br. Schmidt in Ohrdruf. Ehrenvoll entlassen wurden Möhring und Walther. — Ihnen allen ist unsere Teilnahme und ein ehrendes Gedenken gewiss. — Noch stehen wir mitten in dem furchtbaren Krieg, der Gott weiss noch welche Wunden schlagen kann.

Schliessen wir unser Jahr mit Dank gegen Gott und mit den frohen Hoffnungen auf seine gnädige Hilfe und auf seinen Beistand auch im neuen Jahre. —

Und so sinke hinab, du Jahr grosser Schmerzen und erhabener Freude, du Jahr des Schreckens und doch auch des Segens, du Jahr des Kampfes und auch der Liebe, du Jahr der Demut und auch des Stolzes, du Jahr der Zwietracht und doch der Einigung, du Jahr des Unglücks und doch des gottgewollten Glückes — wir schliessen deine Stunden nach altem Maurerbrauche mit 3 starken Schlägen — — — und öffnen das neue Jahr mit dem Aufblick zum a. B. d. W. u. dem herzlichen Gebet: Gib Segen unserm Tun, gib Gelingen im harten Kampf mit allen Feinden in uns, um uns, ausser uns; gib Frieden jedem Menschenherzen und den Völkern der Erde.

Lg. Greiner.

302

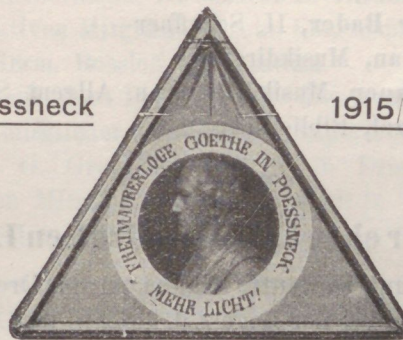
1915/16.
 Nachtrag zum
Mitglieder-Verzeichnis
 der zum Sächsischen Logenbunde gehörigen
Freimaurerloge
GOETHE

im
Oriente Pössneck

eröffnet am 23. Juni 1880.

Pössneck

1915/16.



Kopiel 78B890[302]

Ausgegeben am 10. September 1915.

An

